

[DOWNLOAD] Schauspielen heute: Die Bildung des Menschen in den performativen Künsten (Theater)

## Schauspielen heute: Die Bildung des Menschen in den performativen Künsten (Theater)

Von transcript

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1181947 in BcherVerffentlicht am: 2011-04-01Abmessungen: 8.86 x .91b x 5.47l, Einband: Taschenbuch268 Seiten | File size: 66.Mb

Von transcript : Schauspielen heute: Die Bildung des Menschen in den performativen Künsten (Theater) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schauspielen heute: Die Bildung des Menschen in den performativen Künsten (Theater):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nützlich für die ProfisVon Tinchin SiebDIE Schauspielerin bin ich jetzt nicht, aber als mich meine Freundin Tina im letzten Jahr wegen Laientheater gefragt hat, hab ich mir das Buch kommen lassen. Es hat mir jetzt für die Vorbereitungen nicht so dermaßen geholfen, aber es ist wohl auch eher für die Profis gedacht. Ist auch einiges mit Stimmungen und so drin, was ich jetzt nicht so gebraucht habe.Für "echte" Schauspieler ist das sicher ein tolles Ding. Ich hätte mir vielleicht eher ein Schauspiel für Dummies kaufen sollen oder so. ;-)

PressestimmenBesprochen in: [www.inszenierung.at](http://www.inszenierung.at), 5 (2011) Schultheater, 8 (2012), Denis Leifeld  
KurzbeschreibungDas zeitgenössische Theater zeichnet sich durch eine Vielzahl von Schauspielstilen aus. Der Grenzübergang zwischen Theater, Performance, Tanz, bildender Kunst und der Arbeit mit neuen Medien scheint alltäglich zu sein. Dieser Band nimmt eine Bestandsaufnahme der aktuellen Tendenzen vor und stellt dabei die schauspielerische Arbeit ins Zentrum der Auseinandersetzung.Schauspieler\_innen - wie beispielsweise Ulrich Matthes, Lars Eidinger, Petra Hartung und Anne Tismer - geben über ihre Erfahrungen Auskunft und treten mit Wissenschaftlern und Kritikern in einen Austausch darüber, was es bedeutet, allabendlich Fiktionen und Phantasmen einen Körper und eine Stimme zu geben. Schauspiel wird so als ein Prozess der permanenten Selbst- und Neuschaffung vor Publikum begreifbar, der die Ästhetik des Gegenwartstheaters nachhaltig prägt.über den Autor und weitere MitwirkendeJens Roselt (Prof. Dr.) ist Professor für Theorie und Praxis des Theaters an der Universität Hildesheim. Seine Forschungsschwerpunkte sind Ästhetik des zeitgenössischen Theaters und der Performancekunst, Probenprozesse und die Phänomenologie des Theaters.Christel Weiler (Dr. phil.) ist Akademische Oberrätin am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Aufführungsanalyse und die Verflechtung von Theaterkulturen.